

Vorwort

Armin Frey

Mitherausgeber und ehemaliger Geschäftsführer der SK-Stiftung CSC – Cologne Science Center

Die Fritz Thyssen Stiftung ist der größte private Wissenschaftsförderer in Köln. Die SK-Stiftung CSC – Cologne Science Center widmet ihren Stiftungszweck der Vermittlung wissenschaftlicher Erkenntnisse und der Förderung von Erziehung und Bildung. Für die handelnden Personen wurde rasch klar, dass zwischen den beiden Institutionen eine Kooperation Sinn macht. Sie halten nun in Buchform das Ergebnis eines ersten Teils der Kooperation in Ihren Händen.

Nach der Eröffnung des Odysseum Köln im April 2009 hat die SK-Stiftung CSC – Cologne Science Center ein mehrteiliges Veranstaltungskonzept als wissenschaftliches Rahmenprogramm entwickelt. Ziel der Fachsymposienreihe ist es, Wissenschaftlern und Experten einen Rahmen für Diskussionen und Austausch zu bieten, sowie Schüler und die interessierte Öffentlichkeit an die Forschung und zukunftsweisende Themen heranzuführen. Die erste Veranstaltungsreihe in Kooperation mit der Fritz Thyssen Stiftung fand in den Jahren 2010 und 2011 im Kölner Odysseum statt.

Die insgesamt vier Fachsymposien waren dem Thema „Gestaltung der Globalisierung mit Hilfe von internationalen Übereinkommen“ gewidmet. Für jedes Symposium wurde ein wissenschaftlicher Kooperationspartner gewonnen. Prof. Dr. Thomas Jäger vom Lehrstuhl für internationale Politik und Außenpolitik der Universität zu Köln begleitete das erste Symposium „Die Rolle von internationalen Übereinkommen in der internationalen Politik“. Das zweite Symposium „Paradigmenwechsel in der Entwicklungspolitik – Verzahnung mit der Klimapolitik“ wurde von Prof. Dr. Dirk Messner, Leiter des Deutschen Instituts für Entwicklungspolitik, begleitet. Prof. Dr.-Ing. Manfred Fischedick, Vizepräsident des Wuppertaler Instituts für Klima, Umwelt, Energie und Forschungsgruppenleiter,

hat das dritte Symposium zum Thema „Kyoto 2.0“ wissenschaftlich betreut. Das vierte Symposium „Das neue Gesicht der Regelungen im Finanzmarkt“ wurde von Prof. Dr. Hartmann-Wendels, Direktor des Seminars für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Bankbetriebslehre der Universität zu Köln, begleitet.

Die Tatsache, dass im Zeitalter der Globalisierung internationale Übereinkommen neben kulturellen, ethischen und religiösen Überzeugungen eine zentrale Rolle bei der Gestaltung unserer Zukunft spielen, leitete die Auswahl der Themen. Mit den Fachsymposien wollten wir diesen Zusammenhang näher beleuchten. Welche Herausforderungen bestehen im Detail? An welchen Stell-schrauben muss gedreht werden? Wo bestehen Wissensdefizite?

Mit Hilfe eines interdisziplinären Ansatzes sollten sich die Experten gegenseitig bereichern sowie Schülern und der interessierten Öffentlichkeit einen Einblick in die Thematik geben. Gleichzeitig erhofften wir uns Input zu der Frage, worüber in den folgenden Jahren auf dem Gebiet der Globalisierungsgestaltung in der Öffentlichkeit diskutiert werden sollte. Die gewählten vier Themen erschienen uns als von zentraler Bedeutung für eine nachhaltige Entwicklung in unserer globalisierten Welt.

Jedes Symposium hatte drei Bestandteile: Im Zentrum stand ein eintägiges Expertentreffen, das am Abend seinen Ausklang in einer öffentlichen Podiumsdiskussion fand. Im Vorfeld und im Nachgang des Expertentreffens fand jeweils ein Schülertreffen statt. Im vorbereitenden Schülertreffen wurden die Schülerinnen und Schüler durch Mentoren in die Thematik eingeführt und konnten Fragen an die Experten formulieren. Die Antworten sollten den Schülerinnen und Schülern bei einem zweiten Treffen im Anschluss an die Veranstaltung durch die Mentoren zurückgemeldet werden. Zu unserer Überraschung und Freude zeigten die Schülerinnen und Schüler während der Veranstaltungen keinerlei Berührungsängste mit den Wissenschaftlern. Einige der Experten erklärten sich deshalb spontan bereit, selbst an den Schülertreffen teilzunehmen und mit den jungen Menschen zu diskutieren.

Das Konzept hat voll umfänglich funktioniert. Die wissenschaftlichen Kooperationspartner und die Schüler haben sehr schnell ihre Teilnahme zugesagt und von Lehrern wie Schülern kam gutes Feedback. Mit den Podiumsdiskussionen haben wir am Wissenschaftsstandort Köln ein weiteres interessantes Angebot schaffen können. Die wissenschaftlichen Kooperationspartner haben re-

nommierte Teilnehmer für die Expertentreffen und zusätzliche Personen mit entsprechender Qualifikation für das jeweilige öffentliche Podium gewonnen. Die Podien wurden von der Öffentlichkeit gut angenommen.

Wir bedanken uns bei den wissenschaftlichen Kooperationspartnern, den Teilnehmern und Moderatoren der Podiumsdiskussionen, den Schülern und Lehrern sowie den Besuchern der Podiumsdiskussionen, die lebhaft mitdiskutiert haben. Sie haben die einzelnen Treffen mit großer Begeisterung verfolgt und den wissenschaftlichen Dialog belebt.

Spraitbach, 29. Juli 2013

Armin Frey

Globalisierungsgestaltung und internationale
Übereinkommen

Frey, A.; Jäger, Th.; Messner, D.; Fishedick, M.;
Hartmann-Wendels, Th. (Hrsg.)

2014, XIV, 158 S. 3 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-03659-1